

## Anhang E – Bewertung des Erhaltungszustandes von Lebensraumtypen

Allgemeine Bewertungsgrundlage (aufgegliedert nach biogeografischer Region innerhalb des Mitgliedstaates)

Parameter	Erhaltungszustand			
	Günstig Favourable (grün)	Ungünstig- unzureichend Unfavourable- Inadequate (gelb)	Ungünstig- schlecht Unfavourable- Bad (rot)	Unbekannt Unknown (Angaben für Be- wertung nicht aus- reichend)
<b>aktuelles natürliches Verbreitungsgebiet (Range)<sup>1</sup></b>	stabil (Abnahme und Zunahme ausgeglichen) oder zunehmend <u>UND</u> nicht kleiner als „günstiges natürliches Verbreitungsgebiet“ ( <i>favourable reference range</i> )	anderweitige Kombination	starke Abnahme; entsprechend einem Verlust von mehr als 1 % pro Jahr innerhalb des vom jeweiligen Mitgliedstaat genannten Zeitraums <u>ODER</u> mehr als 10 % unterhalb des Wertes für ein „günstiges natürliches Verbreitungsgebiet“ ( <i>favourable reference range</i> )	Es liegen keine oder nicht ausreichende gesicherte Erkenntnisse vor.
<b>aktuelle Fläche des Lebensraumtyps innerhalb des aktuellen natürlichen Verbreitungsgebietes<sup>2</sup></b>	stabil (Abnahme und Zunahme im ausgeglichen oder zunehmend <u>UND</u> nicht kleiner als „günstige Gesamtfläche“ ( <i>favourable reference area</i> ) <u>UND</u> ohne signifikante Änderungen des Verteilungsmusters innerhalb des jeweiligen aktuellen natürlichen Verbreitungsgebietes (Range) (soweit Daten hierzu vorliegen)	anderweitige Kombination	starke Abnahme der aktuellen Fläche entsprechend einer Abnahme von mehr als 1 % pro Jahr (der Eckwert des jeweiligen Mitgliedstaates kann bei entsprechender Begründung hiervon abweichen) innerhalb des vom jeweiligen Mitgliedstaat genannten Zeitraums <u>ODER</u> mit größeren Flächenverlusten innerhalb des natürlichen Verbreitungsgebietes <u>ODER</u> mehr als 10 % unterhalb der „günstigen Gesamtfläche“ ( <i>favourable reference area</i> )	Es liegen keine oder nicht ausreichende gesicherte Erkenntnisse vor.

<sup>1</sup> Verbreitung innerhalb der betreffenden biogeografischen Region.

<sup>2</sup> Es können Situationen auftreten, in denen sich eine Lebensraumtypenfläche verkleinert hat, weil Managementmaßnahmen, die zur Wiederherstellung eines anderen Anhang I –Lebensraumtyps oder des Habitats einer Anhang II-Art getroffen wurden, dies bewirkten. Der entsprechende Lebensraumtyp könnte dann immer noch als in einem günstigen Erhaltungszustand („*Favourable Conservation Status, FCS*“) befindlich erachtet werden; in entsprechenden Fällen sollten aber unter der Rubrik „Sonstige Information von Belang“ von Anhang D nähere Angaben hierzu gemacht werden.

Parameter	Erhaltungszustand			
	Günstig Favourable (grün)	Ungünstig- unzureichend Unfavourable- Inadequate (gelb)	Ungünstig- schlecht Unfavourable- Bad (rot)	Unbekannt Unknown (Angaben für Be- wertung nicht aus- reichend)
<b>Spezifische Strukturen und Funktionen (einschließlich lebensraumtypischer Arten)</b> <sup>3</sup>	Strukturen und Funktionen einschl. typische Art/en) gut erhalten, keine signifikanten Verschlechterungen/ Belastungen	anderweitige Kombination	Mehr als 25 % der Fläche ist „ungünstig“ in Bezug auf ihre speziellen Strukturen und Funktionen (einschl. typische Arten) <sup>4</sup>	Es liegen keine oder nicht ausreichende gesicherte Erkenntnisse vor.
<b>Zukunfts-aussichten</b> (in Bezug auf aktuelles natürliches Verbreitungsgebiet, aktuelle Fläche und Strukturen und Funktionen)	Zukunfts-aussichten für den Lebensraumtyp ausgezeichnet/gut, keine signifikanten Auswirkungen von Gefährdungen zu erwarten; langfristiger Fortbestand gesichert	anderweitige Kombination	Zukunfts-aussichten für den Lebensraumtyp schlecht, starke Auswirkung von Gefährdungsfaktoren zu erwarten; langfristiger Fortbestand nicht gesichert	Es liegen keine oder nicht ausreichende gesicherte Erkenntnisse vor.
<b>Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes</b> <sup>5</sup>	alle grün ODER drei grün und ein „unbekannt“	ein oder mehrere gelb, aber kein rot	ein oder mehrere rot	zwei oder mehr „unbekannt“, kombiniert mit grün, oder alle „unbekannt“

<sup>3</sup> Siehe Definition von lebensraumtypischen Arten („typical species“) im Leitfaden.

<sup>4</sup> Etwa durch Nicht-Weiterführung der bisherigen Bewirtschaftungsart oder weil Belastungen durch signifikante negative Einflüsse bestehen, z.B. Überschreitung von Grenz- und Schwellenwerten in Bezug auf stoffliche und sonstige Belastungen.

<sup>5</sup> Bei den ungünstigen Kategorien ist ein bestimmtes Symbol (Werte +/-/=/x) zu verwenden, um einen übergreifenden Trend für den Erhaltungszustand anzuzeigen.